

ScanTrax

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> ScanTrax		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		April 15, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	ScanTrax	1
1.1	ScanTrax 2.2 ©1997-1999 Klaus Krause.	1
1.2	Copyright:	2
1.3	Features:	2
1.4	Systemvoraussetzungen:	3
1.5	ToolTypes:	4
1.6	ToolTypes/Commodity:	5
1.7	ToolTypes/SCSI-Schnittstelle:	6
1.8	ToolTypes/Programmspezifisch:	7
1.9	AmigaRexxPort:	8
1.10	AmigaRexxPort/Einleitung:	9
1.11	AmigaRexxPort/Lesekommandos:	9
1.12	AmigaRexxPort/Schreibkommandos:	12
1.13	AmigaRexxPort/Aktionskommandos:	15
1.14	Beschreibungen:	17
1.15	Beschreibungen/Starten & Beenden:	17
1.16	Beschreibungen/Benutzerfenster:	17
1.17	Beschreibungen/Mauszeiger:	18
1.18	Beschreibungen/Einleitung:	18
1.19	Beschreibungen/Benutzerfenster/Hauptfenster:	19
1.20	Beschreibungen/Benutzerfenster/Ausschnittfenster:	21
1.21	Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster:	21
1.22	Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index Bildschirm:	21
1.23	Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index Dateien:	23
1.24	Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index QuickScan:	24
1.25	Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index ICS:	25
1.26	Registrierung:	26
1.27	Kontaktadresse	28
1.28	Installation:	28
1.29	Tips und Tricks:	28

1.30	Tips und Tricks/Bildeinstellungshilfen:	29
1.31	Tips und Tricks/SCSI Hostadapter:	29
1.32	Tips und Tricks/Dateisystem:	30
1.33	Tips und Tricks/Mauszeiger:	31
1.34	Tips und Tricks/Bildschirm:	31
1.35	Tips und Tricks/Probleme, nichts geht mehr	31
1.36	Beschreibungen/ICS	32
1.37	Beschreibungen/ICS/Über ICS	33
1.38	Beschreibungen/ICS/Verwendung von ICS mit ScanTrax	34
1.39	Beschreibungen/ICS/Wie bekomme ich ICS ?	34
1.40	Historie	34

Chapter 1

ScanTrax

1.1 ScanTrax 2.2 ©1997-1999 Klaus Krause.

```
---Willkommen zu-----  
###                      #####  
#  #                      #  
#                      #  
###    ##    ###  ###  #  ##    ###  #  #  
    #  #    #  #  #  #  #  #    #  #    ##  
#  #  #    #  #  #  #  #  #    #  #    ##  
###    ##    ###  #  #  #  #    ###  #  #  
-----V2.2-----
```

Programm Urheberrecht ©1997-1999 Klaus Krause.

ScanTrax ist ein Scannertreiber für den Amiga Personal Computer.

1.

- Features
- 2.
- Systemvoraussetzungen
- 3.
- Beschreibungen
- 4.
- ToolTypes
- 5.
- AmigaRexxPort
- 6.
- Installation
- 7.
- Registrierung
- 8.
- Copyright
- 9.
- Tips und Tricks
- 10.
- Historie

Sende Vorschläge und Fehlerbeschreibungen an ScanTrax@gmx.net

Alle im Dokument genannten Waren- und Produktbezeichnungen sind
Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

1.2 Copyright:

Copyright:

Das Programmurheberrecht von ScanTrax gehört ©1997-1999 Klaus Krause.

ScanTrax ist SHAREWARE und darf nur in unverändertem Zustand
sowie ohne Profit weiterkopiert und weitergegeben werden!

ShareWare bedeutet für dieses Programm:

Wenn dem Benutzer das Programm gefällt,
zahlt er den ShareWare-Betrag an den Autor.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß diese Version
gerade in der unregistrierten Version nur eine
Demonstrationsversion ist, da die meisten Leute sich für
eine voll funktionsfähige Version nicht registrieren werden.

Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:
Das Verändern des Programms oder der Dokumentation ist nicht erlaubt.
Das hinzufügen von fremden Dateien in das Originalarchiv von ScanTrax ist
nicht erlaubt.

Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden oder Fehler die durch dieses
Programm verursacht werden.

Es wird nicht garantiert, daß dieses Programm auf allen Amiga-Computern,
mit allen Scannern und SCSI-Adapttern funktioniert.

Der Autor behält sich das Recht vor, grundlegende Änderungen am Programm
und der Dokumentation vornehmen zu können.

1.3 Features:

Features:

- * Unterstützung für Hewlett-Packard Flachbett Scanner mit SCSI-Schnittstelle.
 - * Unterstützung für Epson Flachbett Scanner mit SCSI-Schnittstelle.
 - * Die Bildgröße ist unabhängig von der Menge des freien Speichers.
-

- * Unterstützt werden fünf Grafikformate...

Format		Kompression
PNG	(Personal-Network-Graphics)	einstellbar
JPEG	(Joint Picture Experts Group)	einstellbar
TARGA		keine
IFF-DEEP	(DEEP pixels)	keine
IFF-ILBM	(InterLeavedBitMap)	schaltbar
- * Farbe wird grundsätzlich in 24Bit gespeichert.
Schwarz/Weiß oder Graustufenbilder können in 8 or 24Bit gespeichert werden.
- * DPI Information wird gespeichert in: PNG, JPEG, IFF-DEEP und IFF-ILBM Bildern.
- * ARexx Port.
- * Commodity.
- * Vorschau in Farbe oder Graustufen.
- * CyberGraphX Unterstützung.
- *
 - ICS Color Management System (CMS)
Unterstützung.
- * Phase5 PPC Beschleunigungskarten werden unterstützt.
Grafikberechnungen werden entweder durch PowerUP oder WarpUP beschleunigt.
- * Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Gamma und Bildschärfe sind frei ↔
einstellbar.
- * Lokalisiert.
Diese Version beinhaltet Kataloge für Englisch, Deutsch, Italienisch und ↔
Spanisch.
- * Programmiersprache ist 100% C.
- * Veröffentlicht unter den Bedingungen von ShareWare.
(Unregistrierte Version erzeugt schwarze Linien)

1.4 Systemvoraussetzungen:

Systemvoraussetzungen:

Scanner

Hewlett-Packard ScanJet Serie: IIC, IICx, 3p, 4c, 3c, 4p, 5p, 6100C, 6200C, 6250C
 Epson Scanner GT Serie: GT5000, GT5500, GT6500, GT7000, GT8000, GT8500, GT9000, ↔
 ...

SCSI Schnittstelle

Das Programm wurde mit den folgenden Hostadaptern getestet:

GVP Serie II gvpscsi.device (Version 4.5)
A3000/4000T scsi.device
FastLaneZ3 z3scsi.device (Version 5.1034) Version 8.5 funktioniert nicht!
Blizzard 1230 IV 1230scsi.device (Version 8.2)
Macrosystem Warpengine warpdrive.device (Version 40.66)
PowerUP-Karte cybppc.device (Version 44.38)

Betriebssystem
Amiga OS3.0 oder höher.

RAM
2 MB freier Speicher.

Festplatte
Für ein sinnvolles Arbeiten sollten mindestens 10 MB vorhanden sein.

CPU
Motorola 68020 oder höher.

Computer
Alle Amigas die die oberen Kriterien erfüllen.

Grafikkarte
Für ein sinnvolles Arbeiten ist eine Grafikkarte mit CyberGraphX erforderlich!
(ScanTrax kann auch ohne Grafikkarte benutzt werden, jedoch mit reduzierter Vorschaubild-Qualität.)

Beschleunigungskarte
Für eine beschleunigte Grafik wird das Phase5 PPC Board unterstützt.
Sie benötigen hierfür eine Motorola 603/604 CPU oder höher.

ScanTrax läuft mit den folgenden Librarys:

Falls Sie PowerUP auf ihrer Karte verwenden, benötigen Sie die "ppc.library" Version 46.25!

Falls Sie WarpUP auf ihrer Karte verwenden, benötigen Sie die "powerpc.library" Version 14!

Diese Librarys befinden sich noch in der Entwicklung!
Dadurch ist es nicht auszuschließen, daß ScanTrax nicht mehr auf allen Karten laufen wird, wenn neue Versionen dieser Librarys installiert werden.

1.5 ToolTypes:

ToolTypes:

1. Commodity
 2. SCSI-Schnittstelle
 3. Programmspezifisch

1.6 ToolTypes/Commodity:

ToolTypes/Commodity:

CX_POPUP

Beispiel: CX_POPUP=YES/NO

Beim Start von ScanTrax regelt dieses ToolType ob ScanTrax im Hintergrund bleibt. Das GUI von ScanTrax erscheint nur dann nicht, wenn als Argument 'NO' angegeben wird.

CX_PRIORITY

Beispiel: CX_PRIORITY=0

Hier ist anzugeben mit welcher Priorität ScanTrax als Commodity läuft. Wenn das Tooltype nicht definiert wurde wird '0' benutzt.

CX_QUITKEY

Beispiel: CX_QUITKEY=ctrl q

Mit dieser Tastenkombination können Sie ScanTrax beenden.

CX_POPKEY

Beispiel: CX_POPKEY=ctrl s

Das Drücken dieser Tastenkombination wird ScanTrax veranlassen, die Benutzerschnittstelle (GUI/Fenster) anzuzeigen.

CX_QUICKSCANKEY

Beispiel: CX_QUICKSCANKEY=F10

Durch das Drücken dieser Taste kann ScanTrax folgende Aktionen ausführen:
Vorschau-Scan; Endgültiger-Scan; Normaler durch den Benutzer zu bestätigender Scan;
Benutzerschnittstelle (GUI) anzeigen;
Die auszuführende Aktion kann in den Programmvoreinstellungen unter 'QuickScan' festgelegt werden.
Diese Taste hat dieselbe Funktionalität wie der 'grüne Druckknopf' auf dem HP5p Scanner.

DONOTWAIT

Beispiel: DONOTWAIT

Commodities werden normalerweise im Startup-Ordner der Workbench abgelegt. Von dort aus werden alle abgelegten Programme während des Boot-Vorganges ↔ gestartet.

Wird das Schlüsselwort DONOTWAIT angegeben, wartet die Workbench nicht bis das Programm beendet wird.

1.7 ToolTypes/SCSI-Schnittstelle:

ToolTypes/SCSI-Schnittstelle:

SCSI_DEVICE

Beispiel: SCSI_DEVICE=scsi.device

Hier wird der Gerätename Ihres SCSI-Adapters angegeben.

FastLaneZ3 : z3scsi.device
Blizzard1230 : 1230scsi.device
GVP Series II: gvpscsi.device
Warpengine : warpdrive.device
PowerUP board: cybppc.device

SCSI_UNIT

Beispiel: SCSI_UNIT=AUTO oder eine Zahl zwischen 0 und 7.

Sie können 'AUTO' für eine automatische Suche des Scanners an Ihrem SCSI-Adapter angeben oder die Scanner-SCSI-ID direkt angeben. Gültige Zahlen sind hier 0 bis 7.

SCSI_LUN

Beispiel: SCSI_LUN=0

Da der Scanner immer nur eine Logische-Einheit bildet, muß hier '0' angegeben werden. (Dieses ToolType ist nicht zwingend erforderlich.)

SCSI_BOARD

Beispiel: SCSI_BOARD=0

Falls mehrere SCSI-Adapter im System installiert sind, kann hier der Adapter ausgewählt werden. (Dieses ToolType ist nicht zwingend erforderlich.)

Spezielle 'handshake' ToolTypes

Sollte es Probleme geben den Scanner anzusteuern, können diese ToolTypes hilfreich sein.

SCSI_LENGTH

Beispiel: SCSI_LENGTH=128

Kommandos werden in einem Puffer aufgebaut und variieren in ihrer Länge.

Diese Kommandolänge wird dem SCSI-device übergeben. Einige SCSI-Adapter benötigen jedoch eine bestimmte Längengröße um zuverlässig zu arbeiten.

Der Standardwert ist '0', was bedeutet, daß die übergebene Länge dieselbe Größe hat wie die tatsächliche Kommandolänge.
Andere Werte garantieren, daß die übergebene Länge nicht kleiner als die spezifizierte Länge ist.

Benutzer eines HiSoft Surf Squirrel SCSI-Adapters sollten hier den Wert '128' eintragen.

SCSI_EVEN

Beispiel: SCSI_EVEN=0

Der Wert '1' bewirkt, daß die Kommandolänge auf geradzahlige Größen ausgerichtet wird.

Der interne Standardwert ist '0'.

SCSI_SENSE

Beispiel: SCSI_SENSE=252

Bestimmt die Puffergröße für Sensedaten.
Standard ist '252'. '0' schaltet Sensedaten aus.

1.8 ToolTypes/Programmspezifisch:

ToolTypes/Programmspezifisch:

BUFFER_SIZE

Beispiel: BUFFER_SIZE=1000000 (minimaler Wert)

Der Puffer für Daten aller Art wird hier festgelegt.
Der Programminterne Minimalwert ist 1.000.000 Byte.
Kleinere Werte werden ignoriert.
Nur wenn Sie oft große Bilder scannen macht es Sinn die Puffergröße auf höhere Werte als 2MByte zu setzen.

TEMPDIR_CONVERT

Beispiel: TEMPDIR_CONVERT=PROGDIR: (Pfadname)

Hier wird angegeben in welchem Verzeichnis temporäre Dateien abgelegt werden.
Es empfiehlt sich, dieses Verzeichnis auf die Festplatte zu legen.

TEMPDIR_PREVIEW

Beispiel: TEMPDIR_PREVIEW=PROGDIR: (Pfadname)

Hier wird angegeben in welchem Verzeichnis die Vorschau-Daten abgelegt werden.
Bei langsamen Festplatten, kann dieses Verzeichnis auch ins RAM zeigen.
Wenn Sie der Meinung sind, daß die Zeit für den Aufbau der Vorschauanzeige zu lange dauert, setzen Sie diesen Pfad auf 'RAM:'

SUFFIX_JPEG
SUFFIX_PNG
SUFFIX_IFF_DEEP
SUFFIX_IFF_ILBM
SUFFIX_IFF_TARGA

Beispiel: SUFFIX_JPEG=.jpg

Hier kann eine Dateikennung festgelegt werden. Bei aktiviertem Dateiformatsuffix \leftrightarrow
in den
Programmvoreinstellungen, wird dieses Suffix an jeden Dateinamen angefügt.
Die Suffixlänge von ist auf 9-Zeichen begrenzt.

MODUL_NAME

Beispiel: MODUL_NAME=ScanJet (Dateiname)

Dieses ToolType selektiert das Scannermodul welches den Scanner ansteuert.
Hier muß der reale Moduldateiname angegeben werden.
Gebe 'ScanJet' für Hewlett-Packard Scanner an.
Gebe 'Epson' für Epson Scanner an.

SUPPORT_NAME

Beispiel: SUPPORT_NAME=Support (Dateiname)

Dieses ToolType selektiert das Grafikunterstützungsmodul für ScanTrax.
Hier muß der reale Moduldateiname angegeben werden.

Folgende Eingaben sind zulässig:

'Support' für eine 68K-CPU
'Support.elf' für eine PPC-CPU mit PowerUP
'Support.wos' für eine PPC-CPU mit WarpUP

Die '.elf' und '.wos' Erweiterung am Dateinamen zeigt ScanTrax an, daß Sie
PowerUP oder WarpUP für PPC (PowerPC CPU) verwenden wollen.

IMAGE_ICON_NAME

Beispiel: IMAGE_ICON_NAME=Reference_Icon.info

Wenn 'Icon erzeugen' in den Programmvoreinstellungen 'Dateien' festgelegt wurde,
wird ScanTrax für jedes gespeicherte Bild ein Icon erzeugen.

Sie können hier das Quellpiktogramm festlegen, welches für Ihre Bilder benutzt \leftrightarrow
wird.

Das Quellpiktogramm muß im Hauptprogrammverzeichnis plaziert werden.

1.9 AmigaRexxPort:

AmigaRexxPort:

1. Einleitung
- 2.

Lesekommandos
3.
Schreibkommandos
4.
Aktionskommandos

1.10 AmigaRexxPort/Einleitung:

AmigaRexxPort/Einleitung:

Der Portname für ScanTrax ist festgelegt auf den Namen 'SCANTRAX'.

Alle ARexx-Funktionen geben in der Variable 'RC' einen Ergebniswert zurück.

RC = 0 OKAY Funktion fehlerfrei bearbeitet
RC = 5 WARNUNG Das letzte Kommando war nicht erfolgreich
(Datei konnte nicht geschrieben werden oder ScanTrax ist ←
beschäftigt)
RC = 10 ARGUMENT Die Anzahl von Argumenten stimmt nicht
RC = 15 PARAMETER Parameter sind außerhalb des Gültigkeitsbereiches

1.11 AmigaRexxPort/Lesekommandos:

AmigaRexxPort/Lesekommandos:

GET_REXX_VERSION
Schablone: GET_REXX_VERSION

Um sicherzustellen, daß Ihr Skript zuverlässig mit dem ScanTrax ARexxPort arbeitet, kann jetzt eine Versionsnummer angefordert werden.

In der 'RESULT' Variable wird die Versionsnummer zurückgegeben. ScanTrax V2.2 wird mit "2" antworten.

GET_STATUS
Schablone: GET_STATUS

Nach einem SCAN oder SAVE_PICTURE Kommando ist es nötig, daß Sie den momentanen Programmstatus überprüfen.

Die folgenden Schlüsselworttexte werden in der Variable 'RESULT' zurückgegeben:

"BUSY" ScanTrax ist momentan mit Ihrem letzten Kommando beschäftigt.

Die Kommandos 'SCAN' und 'SAVE_PICTURE' benötigen eine Überprüfung mit diesem Kommando. Für weitere Details werfen Sie bitte einen Blick in das ARexx- Beispielskript.

"READY" ScanTrax wartet auf neue Kommandos.

"ABORT" Ihr letztes Kommando wurde durch einen Benutzer oder etwas anderem ←
abgebrochen.

Diese Schlüsselwort wird nur einmal zurückgegeben!

GET_WINDOW

Schablone: GET_WINDOW Schlüsselwort

In Abhängigkeit des Schlüsselwortes kann die 'RESULT' Variable verschiedene Fensterwerte zurückliefern.

Die Maßeinheit der zurückgelieferten Werte wird durch das ARexx- Kommando 'SET_MEASUREUNIT' festgelegt.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

XMAX Maximale horizontale Fenstergröße (Flachbettgröße)
YMAX Maximale vertikale Fenstergröße (Flachbettgröße)
XPOS Scanfensterabstand von der linken Flachbettkante
YPOS Scanfensterabstand von der oberen Flachbettkante
XEXT Horizontale Scanfensterausdehnung
YEXT Vertikale Scanfensterausdehnung

GET_RESOLUTION

Schablone: GET_RESOLUTION Schlüsselwort

In Abhängigkeit des Schlüsselwortes kann die 'RESULT' Variable verschiedene DPI Auflösungswerte zurückliefern.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

X Augenblickliche horizontale Scanauflösung
Y Augenblickliche vertikale Scanauflösung
XMIN Minimale verfügbare horizontale Scanauflösung
YMIN Minimale verfügbare vertikale Scanauflösung
XMAX Maximale verfügbare horizontale Scanauflösung
YMAX Maximale verfügbare vertikale Scanauflösung

GET_SCALE

Schablone: GET_SCALE Schlüsselwort

In Abhängigkeit des Schlüsselwortes kann die 'RESULT' Variable verschiedene prozentuale Skalierungswerte zurückliefern.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

X Augenblickliche horizontale Skalierung
Y Augenblickliche vertikale Skalierung
XMIN Minimale verfügbare horizontale Skalierung
YMIN Minimale verfügbare vertikale Skalierung
XMAX Maximale verfügbare horizontale Skalierung
YMAX Maximale verfügbare vertikale Skalierung

Notiz: Die Skalierungsgrenzwerte sind abhängig von den Auflösungswerten!
Wenn Sie die Auflösung ändern, werden sich die Skalierungsgrenzwerte ←
ändern!

GET_CONTRAST

Schablone: GET_CONTRAST

In der Variable 'RESULT', wird der Kontrastwert zurückgegeben.

GET_INTENSITY

Schablone: GET_INTENSITY

In der Variable 'RESULT', wird der Helligkeitswert zurückgegeben.

GET_COLOR_RED

GET_COLOR_GREEN

GET_COLOR_BLUE

Schablone: GET_COLOR_XXX

In der Variable 'RESULT', wird der Farbsättigungswert zurückgegeben.

GET_GAMMA

Schablone: GET_GAMMA

In der Variable 'RESULT', wird der Gammawert zurückgegeben.

GET_SHARPEN

Schablone: GET_SHARPEN

In der Variable 'RESULT', wird der Schärfungsgrad zurückgegeben.

GET_JPEG_QUALITY

Schablone: GET_JPEG_QUALITY

In der Variable 'RESULT', wird der JPEG-Qualitätswert zurückgegeben.

GET_GFX_MODE

Schablone: GET_GFX_MODE

In der Variable 'RESULT', wird der Grafikmodus mit dem das Bild
gescannt wird/wurde zurückgegeben.

GET_SUFFIX_MODE

Schablone: GET_SUFFIX_MODE

In der Variable 'RESULT', wird ein logischer Status zurückgegeben.
Suffixe für Dateinamen werden erzeugt, wenn '1' zurückgegeben wurde.

GET_ILBM_COMPRESSION

Schablone: GET_ILBM_COMPRESSION

In der Variable 'RESULT', wird ein logischer Status zurückgegeben.
ILBM-Bilder werden komprimiert, wenn '1' zurückgegeben wurde.

GET_PNG_COMPRESSION

Schablone: GET_PNG_COMPRESSION

In der Variable 'RESULT', wird die Kompressionsrate zurückgegeben.

Mögliche Werte sind:

0 -> Keine Kompression
1-5 -> Schnelle Kompression
6 -> Standardkompression
6-9 -> Hohe Kompression

GET_ICON_MODE

Schablone: GET_ICON_MODE

In der Variable 'RESULT', wird ein logischer Status zurückgegeben.
Für jedes gespeicherte Bild wird ScanTrax ein Icon erzeugen,
wenn '1' zurückgegeben wurde.

In dem ToolType 'IMAGE_ICON_NAME', können Sie das Quellpiktogramm, das für
Ihre Bilder verwendet wird, definieren.

1.12 AmigaRexxPort/Schreibkommandos:

AmigaRexxPort/Schreibkommandos:

SET_MEASUREUNIT

Schablone: SET_MEASUREUNIT Schlüsselwort

Dieses Kommando bestimmt, mit welcher Maßeinheit das
Kommando SET_WINDOW / GET_WINDOW arbeitet.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

CM -> Zahlen werden als Zentimeter verarbeitet
INCH -> Zahlen werden als Zoll verarbeitet
DOTS -> Zahlen werden als Punkte verarbeitet (300 Punkte = 1 Zoll)

SET_WINDOW

Schablone: SET_WINDOW X-Position Y-Position X-Breite Y-Höhe

Dieses Kommando setzt die Position und Größe des Scanfensters.
Die Parameter können, vorgegeben durch das Kommando 'SET_MEASUREUNIT',
in Zentimetern, Zoll oder dpi angegeben werden.

Für ein Scanfenster von 10cm*8cm mit einem Offset von X=12.3cm und Y=4.55cm ist der folgende Aufruf: SET_WINDOW 12.3 4.55 10 8

SET_RESOLUTION

Schablone: SET_RESOLUTION X-Resolution Y-Resolution

Dieses Kommando setzt die Scanauflösung (in DPI).

SET_SCALE

Schablone: SET_SCALE X-Scale Y-Scale

Dieses Kommando bestimmt die Skalierung die am Scanfenster durchgeführt wird. Die Vorgabe ist 100(%) .

SET_SUFFIX_MODE

Schablone: SET_SUFFIX_MODE Zahl

Dieses Kommando schaltet die Erzeugung von Suffixes für Dateinamen ein, oder aus.

'Zahl' = 1 -> Suffix eingeschaltet

'Zahl' = 0 -> Suffix ausgeschaltet

CUSTOM_PRESET

Schablone: CUSTOM_PRESET

Der ARexxteil des Programms benutzt eigene Grundeinstellungen.

Dieses Kommando überschreibt diese mit den aktuellen Programmeinstellungen.

Es wird empfohlen, dieses Kommando nur für die ARexx-Skriptentwicklung zu verwenden.

SET_CONTRAST

Schablone: SET_CONTRAST Zahl

Dieses Kommando setzt den Kontrastwert.

'Zahl' darf Werte von -100% bis +100% annehmen.

SET_INTENSITY

Schablone: SET_INTENSITY Zahl

Dieses Kommando setzt den Helligkeitswert.

'Zahl' darf Werte von -100% bis +100% annehmen.

SET_COLOR_RED

SET_COLOR_GREEN

SET_COLOR_BLUE

Schablone: SET_COLOR_XXX Zahl

Diese Kommandos setzen den Farbsättigungswert.

'Zahl' darf Werte von -100% bis +100% annehmen.

SET_GAMMA

Schablone: SET_GAMMA Zahl

Dieses Kommando setzt den Gammawert.
'Zahl' darf Werte von 0.01 bis 4.99 annehmen.

SET_SHARPEN

Schablone: SET_SHARPEN Zahl

Dieses Kommando setzt den Schärfewert.
'Zahl' darf Werte von 0% bis 100% annehmen.

SET_GFX_MODE

Schablone: SET_GFX_MODE COLOR

Diese Funktion setzt den Grafikmodus mit dem der Scanner das Bild abtastet.

Als Argument müssen Sie ein Schlüsselwort angeben:

- COLOR -> Das Bild wird mit 24Bit Farbe gescannt.
- GREYSCALE -> Das Bild wird mit 8Bit Graustufen.
- BLACKWHITE -> Das Bild wird mit Schwarz/Weiss-Schwellwert gescannt.

- NUMBER 0 -> Dieses Schlüsselwort benötigt einen zweiten Parameter, eine Zahl.
Die Zahl spezifiziert den Scanmodus, der ebenfalls im \leftarrow
Scanprofilfenster
erscheint. In diesem Beispiel selektiert die '0' den ersten \leftarrow
Scanmodus,
welcher immer 24Bit Farbe ist.
Verfügbare Scanmodis hängen vom verwendeten Scanner ab.

SET_PROGRESSBAR_MODE

Schablone: SET_PROGESSBAR_MODE Zahl

Dieses Kommando schaltet die Anzeige eines Fortschrittbalkenfensters ein, oder \leftarrow
aus.

- 'Zahl' = 1 -> Fortschrittbalkenfenster wird angezeigt.
- 'Zahl' = 0 -> Fortschrittbalkenfenster wird nicht angezeigt.

SET_JPEG_QUALITY

Schablone: SET_JPEG_QUALITY Zahl

Dieses Kommando bestimmt die Qualität des zu erzeugenden JPEG-Bildes.
Größere Werte erzeugen bessere Bilder und größere Dateien.
Die Standardvorgabe für JPEG ist 75!
'Zahl' darf Werte von 1 bis 100 annehmen.

SET_ILBM_COMPRESSION

Schablone: SET_ILBM_COMPRESSION Zahl

Dieses Kommando bestimmt ob ILBM-Bilder komprimiert werden.

'Zahl' =1 -> Kompression eingeschaltet
'Zahl' =0 -> Kompression ausgeschaltet

SET_PNG_COMPRESSION

Schablone: SET_PNG_COMPRESSION Zahl

Dieses Kommando bestimmt die Kompressionsrate von PNG Bildern.

Gültige Zahlenwerte:

0 -> Keine Kompression
1-5 -> Schnelle Kompression
6 -> Standardkompression
6-9 -> Hohe Kompression

SET_FORCE_24BIT

Schablone: SET_FORCE_24BIT Zahl

Dieses Kommando bestimmt ob Bilder immer mit 24Bit gespeichert werden.

'Zahl' = 1 -> Alle Bilder werden mit 24Bit gespeichert.
'Zahl' = 0 -> Alle Graustufenbilder werden mit 8Bit gespeichert, alle anderen mit ↔
24Bit.

SET_ICON_MODE

Schablone: SET_ICON_MODE Zahl

Dieses Kommando bestimmt ob ScanTrax zu jedem gespeicherten Bild ein Icon ↔
erzeugen
wird.

'Zahl' = 1 -> Erzeuge Icons.
'zahl' = 0 -> Keine Icons erzeugen.

In dem ToolType 'IMAGE_ICON_NAME', können Sie das Quellpiktogramm, das für
Ihre Bilder verwendet wird, definieren.

1.13 AmigaRexxPort/Aktionskommandos:

AmigaRexxPort/Aktionskommandos:

DISPLAY_HIDE

Schablone: DISPLAY_HIDE

Dieses Kommando entfernt die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) von dem ↔
Arbeitsplatz.

DISPLAY_SHOW

Schablone: DISPLAY_SHOW

Dieses Kommando bringt die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) auf den ←
Arbeitsplatz.

DISPLAY_LOCK

Schablone: DISPLAY_LOCK

Dieses wichtige Kommando sperrt die grafische Benutzerschnittstelle.
Es wird erwartet, daß Sie dieses Kommando am Start Ihres ARExxskriptes aufrufen!

DISPLAY_UNLOCK

Schablone: DISPLAY_UNLOCK

Dieses wichtige Kommando entsperrt die grafische Benutzerschnittstelle.
Es wird erwartet, daß Sie dieses Kommando am Ende Ihres ARExxskriptes aufrufen!

SCAN

Schablone: SCAN

Dieses Kommando leitet den Scanvorgang ein.
Die gescannten Daten werden in einer temporären Datei gespeichert.

Notiz: Überprüfen Sie nach einem Kommandoaufruf die 'RC' Variable.
Wenn Sie dieses Kommando aufrufen während ScanTrax beschäftigt ist,
wird der 'REXX_WARN' Zustand in der 'RC' Variable zurückgegeben.

SAVE_PICTURE

Schablone: SAVE_PICTURE Formatschlüsselwort Dateiname

Dieses Kommando speichert ein Bild. Die Daten für dieses Bild kommen aus der
temporären Datei.
Ein Formatschlüsselwort bestimmt, welches Grafikformat erzeugt werden soll.
Verfügbare Schlüsselworte sind: PNG, TARGA, JPEG, DEEP, ILBM

Notiz: Überprüfen Sie nach einem Kommandoaufruf die 'RC' Variable.
Wenn Sie dieses Kommando aufrufen während ScanTrax beschäftigt ist,
wird der 'REXX_WARN' Zustand zurückgegeben.

ABORT

Schablone: ABORT

Diese Kommando, bricht ein laufendes 'SCAN' oder 'SAVE_PICTURE' Kommando ab.

QUIT

Schablone: QUIT

Dieses Kommando beendet ScanTrax.

1.14 Beschreibungen:

Beschreibungen:

1.
 Einleitung
2.
 Starten & Beenden
3.
 Benutzerfenster
4.
 Mauszeiger
5.
 ICS Color Management System

1.15 Beschreibungen/Starten & Beenden:

Beschreibungen/Starten & Beenden:

ScanTrax Starten:

- a) Per Doppelklick auf das ProgrammIcon.
- b) Innerhalb eines Shellfensters.
 Da einige wichtige Voreinstellungen in den ToolTypes des ProgrammIcons festgelegt werden, sind Parameterangaben in der Shell nicht vorgesehen.

ScanTrax Beenden:

- a) Über den Menü-Eintrag 'Beenden'.
- b) Mit dem Programm 'Exchange' von Amiga International.
- c) Durch ein CTRL_C- oder CTRL_E-Signal an den Programmtask.
- d) Durch das drücken eines selbst definierten HotKeys. (Siehe ToolType: ↔ CX_QUITKEY)
- e) Durch das ARexxkommando "QUIT".

Notiz: Am Ende schreibt ScanTrax immer einige Programmeinstellungen nach 'ENVARC ↔ :'!

 Deshalb müssen Sie sicherstellen, daß das 'ENVARC:' Verzeichnis ↔ beschreibbar ist.

1.16 Beschreibungen/Benutzerfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster:

- 1.
-

Hauptfenster
2.
Ausschnittfenster
3.
Voreinstellungsfenster

1.17 Beschreibungen/Mauszeiger:

Beschreibungen/Mauszeiger:

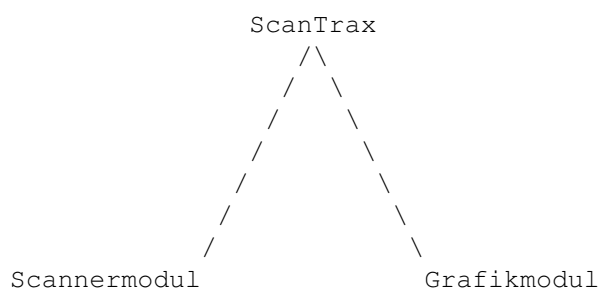
Der im Vorschaufenster angezeigte Rahmen kann durch die Maus, in Position und Größe verändert werden. Um Erkennen zu können, ob der Rahmen durch die Maus bewegt werden kann, ändert sich das Aussehen des Mauszeigers.

1.18 Beschreibungen/Einleitung:

Beschreibungen/Einleitung:

Aufgabe von ScanTrax ist es, Bilddaten von einem Scanner zur Verfügung zu stellen ↔
Die Bilddaten werden hierzu in gebräuchlichen Bildformaten bereitgestellt.

Seit Version 2.0, ist ScanTrax aus drei Hauptteilen aufgebaut.



ScanTrax (Hauptprogramm) ist der Kontrolleur von zwei Modulen.
Das Programm selbst, läuft auf einer MC68020+ CPU oder höher.

Das Scannermodul ist für unterschiedliche Scanner auswechselbar.
Die Module laufen auf einer MC68020 CPU oder höher.

Die Grafikmodule (Support genannt) sind für verschiedene CPU Umgebungen vorhanden ↔
Für eine optimale Geschwindigkeit, wurden Module für drei Umgebungen erzeugt:

- 1) Für MC68020 CPU oder höher, mit FPU
- 2) Für MC68020 CPU oder höher, ohne FPU
- 3) Für PPC 603/604 CPU

1.19 Beschreibungen/Benutzerfenster/Hauptfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Hauptfenster:

Dieses Fenster ist normalerweise immer geöffnet. Sollte ScanTrax im Hintergrund arbeiten, so kann man das Fenster mit Hilfe des Programms "Exchange", oder über einen eigenen "HotKey", der in dem ToolType "CX_POPKEY" festgelegt wird, wieder zur Anzeige bringen.

Gruppe 'Scannen'

Schalter 'Vorschau'

Der Scanner tastet das gesamte Scannerbett ab.

Schalter 'Zoomen'

Der durch den Rahmen festgelegte Ausschnitt wird neu abgetastet und vergrößert dargestellt.

Schalter 'Nochmal'

- a) Das zuvor abgetastete Bild wird aus der temporären Datei geladen. Dies ist praktisch, wenn die Vorlage noch nicht verändert wurde und man aus einem Zoom heraus schnell noch einmal von vorne beginnen möchte.
- b) Wenn es notwendig werden sollte, das Vorschau-Fenster zu schließen, läßt sich hiermit das Bild schnell wieder darstellen.

Schalter 'Scannen'

Hier machen Sie Ihren endgültigen Scan. Ein Klick auf diesen Schalter, und Sie werden nach einem Zielpfad und einem Dateinamen gefragt. Nachdem sie Ihre Eingaben gemacht haben, wird der endgültige Scan bearbeitet. Fortschrittsinformationen werden in einem Statusfenster angezeigt. Das Grafikformat des Bildes können Sie in den Voreinstellungen vorgeben.

Gruppe 'Fenster'

Feld 'X-Pixel'

Dieses Feld zeigt die zu erwartenden Ausmaße in Bildpunkten an. Der angezeigte Wert kann leicht vom erzeugten Bild abweichen!

Feld 'Y-Pixel'

Dieses Feld zeigt die zu erwartenden Ausmaße in Bildzeilen an. Der angezeigte Wert kann leicht vom erzeugten Bild abweichen!

Feld 'Breite'

Hier wird die Breite des Abtastfensters auf dem Scannerbett angezeigt.

Feld 'Höhe'

Hier wird die Höhe des Abtastfensters auf dem Scannerbett angezeigt.

Feld 'Auflösung'

Dieses Feld zeigt die tatsächliche Abtastauflösung an.

Feld 'Größe'

Seit Version 2.0, werden hier drei unterschiedliche Werte angezeigt:

- a) Die Größe der Quelldaten welche vom Scanner zum Computer transferiert werden ↔ müssen.
- b) Die Größe der unkomprimierten Bilddaten.
- c) Die erwartete Größe der Bilddatei.
ScanTrax berechnet die ungefähre Bilddateigröße.
Da diese Anzeige mehr praktischen Wert hat, ist sie die Standardeinstellung.
Abhängig vom Bildinhalt, sind größere Abweichungen möglich!

Gruppe 'Grundauflösung'

Hier läßt sich einstellen mit welcher Abtastauflösung der Scanner arbeiten soll. Es besteht die Möglichkeit, für verschiedene Geräte oder Projekte, Profile zu erstellen.

Gruppe 'Bild'

Schieber 'Helligkeit'

Die Helligkeit kann von -100%(schwarz) bis +100%(weiß) verstellt werden.

Schieber 'Kontrast'

Der Kontrast kann von -100%(grau) bis +100%(schwarz/weiß) verstellt werden.

Schieber 'Gamma'

Die Gammakurve kann von 0.01 bis 4.99 verstellt werden.

Schieber 'Rot'; 'Grün'; 'Blau'

Die Farbsättigung kann von -100%(schwarz/weiß) bis +100%(farbig) verstellt werden. Sind alle drei Einsteller in der Position '0%', so ist diese Funktionsgruppe abgeschaltet.

Schieber 'Schärfen'

Die Bildschärfe ist unterteilt in einem Bereich von 0% bis 100%.

In der Position '0%', ist diese Funktion abgeschaltet.

Die Bilddaten werden mit einer 3x3-Filtermatrix geschärft.

Die '100%' Position ist für einen gerade noch brauchbaren Filter justiert.

Gruppe 'Skalierung'

Schieber 'X'

Die horizontale Abtastauflösung wird verändert.

Schieber 'Y'

Die vertikale Abtastauflösung wird verändert.

1.20 Beschreibungen/Benutzerfenster/Ausschnittfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Ausschnittfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Fenster->Ausschnittfenster" zu erreichen.

Hier befinden sich Einsteller zur genauen Positionierung des Scanfensters auf dem Scannerbett.

Gruppe 'Position'

Schieber 'X';'Y'

Hiermit wird der Offset des Scanfensters eingestellt.

(Bei Scannerdraufsicht, in Bezug auf die obere rechte Ecke auf dem ↔ Scannerflachbett.)

Gruppe 'Fenstergröße'

Schieber 'Breite';'Höhe'

Hiermit wird die Größe des Scanfensters eingestellt.

1.21 Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Einstellungen->Ändern" zu erreichen.

Hier sind alle zur Programmkonfiguration nötigen Einsteller vereint.

Die folgenden Indizes sind hier vereint:

1. Index Bildschirm
2. Index Dateien
3. Index QuickScan
4. Index ICS
Notiz: Sie müssen ICS installieren, um dieses Index zu sehen!

1.22 Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index Bildschirm:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index Bildschirm:

Gruppe 'Bildschirm-Modus'

Schalter 'Workbench'

Dieser Schalter bestimmt, ob sich das GUI von ScanTrax auf der Workbench öffnet.

Schalter 'Public'

Verschiedene Programme bieten die Möglichkeit, ihren Bildschirm Öffentlich zu ↔
machen.

Ist dieser Schalter aktiviert, so öffnet sich ScanTrax auf den Bildschirmen ↔
dieser Programme.

Schalter 'Custom'

Wird dieser Schalter aktiviert, kann ein eigener Bildschirm für ScanTrax ↔
festgelegt werden.

Gruppe 'Vorschau-Modus'

Auswahlschalter 'Fenster'

Hier wird die Betriebsart für das Vorschauenfenster festgelegt.

Es gibt drei Einstellmöglichkeiten:

Graustufen (AGA), Farbe (AGA) ->

Die Zahl der Darstellbaren Farben ist auf maximal 256 Farbtönen beschränkt.

Sollte von einem fremden Programm ein Teil der Farben belegt sein, z.B. durch ↔
ein

Bildschirmhintergrundbild, so reduziert sich die Anzahl nochmals!

Farbe (CyberGraphX) ->

Die Zahl der Farben hängt von der gewählten CyberGraphX Bitmaptiefe ab.

Gruppe 'Anzeige'

Auswahlschalter 'Maßeinheit'

Es kann hier zwischen den drei Maßeinheiten Zoll (Inch), Zentimetern und
Punkten pro Zoll (dpi) gewählt werden.

Auswahlschalter 'Dateigröße'

Seit Version 2.0, können Sie hier drei unterschiedliche Anzeigemodis für
die Dateigröße im Hauptfenster auswählen:

'Quelldaten'

Die Größe der Quelldaten welche vom Scanner zum Computer transferiert werden ↔
müssen.

'Bilddaten unkomprimiert'

Die Größe der unkomprimierten Bilddaten.

'Bilddaten komprimiert'

Die erwartete Größe der Bilddatei.

ScanTrax berechnet die ungefähre Bilddateigröße.

Da diese Anzeige mehr praktischen Wert hat, ist sie die Standardeinstellung. Abhängig vom Bildinhalt, sind größere Abweichungen möglich!

Gruppe 'Vorschau-Fenster'

Schieber 'X-Aspekt'; 'Y-Aspekt'

Die Größe des Vorschaufensters auf dem Bildschirm kann hiermit angepasst werden. Zu große Fenster wirken sich störend auf die Bedienung des Zoomrahmens aus.

Schalter 'Vorschaubild schärfen'

Das Schärfen des Vorschaubildes nimmt viel Rechenzeit in Anspruch. Auf langsamen Computern kann das Abschalten dieser Funktion von Vorteil sein.

Schalter 'Aktivieren'

Aktiviere das Vorschaufenster wenn neue Daten angezeigt werden.

Schalter 'Nach vorne holen'

Hole das Vorschaufenster nach vorne wenn neue Daten angezeigt werden.

Auswahlschalter 'Plazierung'

Hier können Sie einstellen, wo das Fenster auf dem Bildschirm geöffnet wird.

1.23 Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index Dateien:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index Dateien:

Gruppe 'Datei-Format'

Auswahlschalter 'Speichern'

Hier wählen Sie Ihr bevorzugtes Dateigrafikformat. Die Formate PNG, TARGA, JPEG, IFF-DEEP oder IFF-ILBM können ausgewählt werden.

Schalter 'Unbedingt in 24Bit speichern'

Arbeitet der Scanner in schwarz/weiß- oder Graustufenmodus wird eine 8Bit Grafik datei erzeugt. Ist dieser Schalter aktiv so werden immer 24Bit Dateien erzeugt.

Schalter 'ILBM komprimieren'

Dieser Schalter bestimmt, ob das ILBM Grafikformat mit kompression arbeitet.

Schieber 'PNG komprimieren'

Für dieses Grafikformat können Sie die Kompressionsrate einstellen. Der PNG Standardwert ist '6'!

Wenn Sie den Wert auf '3' setzen, werden die komprimierten Bilder ca. 10% größer. Die Komprimierzeit reduziert sich jedoch um ca. 50% :-).

Schieber 'JPEG-Qualität'

Das JPEG Grafikformat bietet die Möglichkeit, den Kompressionsfaktor einzustellen. Der Standardwert ist 75.

Gruppe 'Datei-Optionen'

Schalter 'Dateiformat suffix'

Dieser Schalter bestimmt, ob an alle Dateinamen entsprechend dem gewählten Grafikformat, Grafikformatendungen angehängt werden. Diese können in den ToolTypes nach eigenen Wünschen voreingestellt werden.

Schalter 'Temporäre Dateien löschen'

Dieser Schalter bestimmt, ob temporäre Dateien bei Programmende gelöscht werden.

Schalter 'Piktogramm erzeugen'

Hier können Sie festlegen ob zu jedem gespeicherten Bild ein Icon erzeugt wird. In dem ToolType 'IMAGE_ICON_NAME' wird das Quellpiktogramm das für Ihre Bilder verwendet wird, definiert. Dieses Icon muß im Hauptverzeichnis plaziert werden.

1.24 Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index QuickScan:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index QuickScan:

Gruppe 'Aktion bei externer Scanauslösung'

Auswahlschalter 'Modus'

Hier können Sie festlegen was passiert wenn Sie die QuickScanTaste oder den Scannerknopf drücken. Die QuickScanTaste wird in den dem ProgrammToolType 'CX_QUICKSCANKEY' festgelegt. Der Scannerknopf ist nur bei HP-5p Scannern verfügbar.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- a) Nicht scannen
- b) QuickScan
- c) Vorschauscan
- d) Normal scannen

Schalter 'Zeige Programm'

Wenn angewählt, wird die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) auf dem DeskTop geöffnet, wenn sie nicht bereits schon geöffnet ist.

Gruppe 'Dateioptionen'

Wenn der QuickScanModus angewählt ist, werden Dateinamen unter den folgenden Optionen modifiziert und erzeugt:

Schalter 'Dateinamen bestätigen'

Wenn angewählt, werden alle Dateinamen durch den Benutzer über den ASL-Dateilister bestätigt.

Schalter 'Überschreibe Dateien'

Wenn ausgewählt, werden existierende Dateinamen ohne Nachfrage beim Benutzer überschrieben. ↔

Schalter 'Dateinummerierung'

Wenn ausgewählt, werden allen Dateinamen eine Dateinummer angehängt.

Schalter 'Dateiformat-Suffix'

Wenn ausgewählt, werden allen zu erzeugenden Dateinamen ein Grafikformatsuffix angehängt. ↔

Schieber 'Dezimalstellen'

Die anzuhängenden Dateinummern können 1-8 Dezimalstellen lang sein.

Wenn die zu erzeugende Zahl '0' ist:

Eine '1' resultiert in einer '0'.

Eine '8' resultiert in acht '00000000' Nullen.

Zahlenfeld 'Startnummer'

Hier können Sie die Startnummer festlegen.

Knopf 'Verzeichnis'

Ein ASL-Dateilister dient zum Festlegen des Verzeichnisses für QuickScan Dateien ↔

Textfeld 'Dateiname'

Hier können Sie den Basis-Dateinamen festlegen. Der Dateiname kann durch die oberen

Optionen erweitert werden.

Gruppe 'Parameter'

Auswahlschalter 'Verwende'

Sie können Ihre eigenen Standardparameter für den abzutastenden Bereich festlegen. ↔

a) 'Aktuelle Scangrößen'

Der Abtastbereich hängt vom augenblicklichen Vorschaufensterrahmen ab.

b) 'Eigene Scangrößen'

Mit dem Knopf 'Eigene Scangrößen aktualisieren' können Sie Ihre persönlichen Werte mit den Daten des aktuellen Vorschaufensterrahmen überschreiben.

1.25 Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index ICS:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster/Index ICS:

Sie können hier den

ICS

Arbeitsmodus festlegen.

Knopf 'ICS Konfiguration ändern'

Dieser Knopf bringt das ICS-System Voreinstellungsfenster auf den Bildschirm.

Bitte lesen Sie in der ICS Dokumentation, wie es zu verwenden ist.

Auswahlschalter 'ICS Modus'

Hier legen Sie fest, wie ScanTrax ICS verwendet.

Folgende drei Modis sind möglich:

'Inaktiv'

ICS ist abgeschaltet, es werden keine Farbkorrekturen durch ICS vorgenommen.

'Aktiv'

ICS ist eingeschaltet, alle Bilder werden durch ICS farbkorrigiert.

Bitte BEACHTEN:

Alle ScanTrax Schieber für Farbe, Kontrast und Helligkeit, sind weiterhin voll funktionsfähig!

Wenn Sie ICS benutzen, sollten Sie alle diese Schieber auf ihre '0' Position setzen!

'Kalibrieren'

Dieser Modus ist für den Scanner Kalibrierungsprozess mit ICS vorgesehen. Wenn dieser Modus aktiv ist, sind alle Schieber für Farbe, Kontrast und Helligkeit abgeschaltet. ScanTrax liefert dann nur noch unmodifizierte Bilddaten.

Verwenden Sie diese Einstellung wenn Sie ein Farbprofil für Ihren Scanner erstellen wollen.

Nur ein paar einfache Schritte sind hierfür nötig:

1. Legen Sie Ihre Standard Kalibriervorlage auf das Scannerflachbett.
2. Speichern Sie ein Kalibriervorlagenbild. Wenn möglich (nicht zwingend erforderlich), vermeiden Sie das JPEG Dateiformat!
3. Gehen Sie zu Ihrer ICS Schublade/Verzeichnis. Starten Sie dort das Programm 'ScanTarget', so wie es die ICS Dokumentation beschreibt.
4. Benutzen Sie den Knopf "ICS Konfiguration ändern" wie oben beschrieben oder das Programm 'ICSPrefs', um die ICS Voreinstellungen zu festzulegen.
5. Schalten Sie ScanTrax vom Modus "Kalibrieren" zurück zum Modus "Aktiv", um ICS für den Scan verwenden zu können.

Jetzt werden alle Scans durch ICS, unter Verwendung der ICS Voreinstellungen, farbkorrigiert.

ICS
kann jetzt benutzt werden!

1.26 Registrierung:

Registrierung:

A C H T U N G :

TESTEN SIE SCANTRAX AUF IHREM SYSTEM!

BITTE REGISTRIEREN SIE SICH NUR, WENN SIE MIT DER UNREGISTRIERTEN VERSION

EIN BILD SCANNEN UND ABSPEICHERN KÖNNEN!

Der registrierte Benutzer von ScanTrax erhält ein personalisiertes KeyFile, mit dem die Einschränkungen der unregistrierten Version aufgehoben werden.

Einschränkungen der unregistrierten Version:

Alle erzeugten Bilder zeigen horizontale schwarze Linien.

Die Gebühr für ScanTrax beträgt 30 Deutsche-Mark oder 20 US-Dollar.

Um sich zu Registrieren ist die Registrierungsprozedur durch einen Doppelklick auf das Registrierungspiktogramm, welches im original Installationsarchiv gefunden werden kann, durchzuführen.

Das Registrierungsskript erstellt ein ausgefülltes Formular, welches ausgedruckt werden kann. Ein leeres Registrierungsformular existiert ebenfalls im Installationsarchiv. Wenn Sie dieses verwenden, füllen sie das Formular 'Registrierung.form' aus. Drucken Sie dieses dann aus.

Unterschreiben Sie das Formular und versenden es zusammen mit der ShareWare-Gebühr in BAR per POST.

Der Benutzer erhält daraufhin sein persönliches KeyFile per E-Mail oder/und eine Programmdiskette per Luftpost.

Der registrierte Benutzer stimmt folgender Lizenzvereinbarung zu:

Allein zur Datensicherung darf eine Kopie erstellt werden.

Die Dateien der Programmdiskette dürfen nur auf einem Computer installiert werden ↔

Das Weitergeben des KeyFiles ist verboten!

Das Programm steht zur Verfügung 'SO WIE ES IST' ohne jede Garantie!

Der Benutzer akzeptiert das
Copyright
!

Ihre Registrierung schicken Sie bitte an meine Post
Kontaktadresse

1.27 Kontaktadresse

Anschrift des Autors:

POST:

Klaus Krause
Bergstedter Chaussee 233
D-22395 Hamburg
-GERMANY-

E-MAIL:

ScanTrax@gmx.net

1.28 Installation:

Installation:

Die Installation wird vom Installationsprogramm 'Installer' von Amiga International durchgeführt.

Ein Doppelklick auf das Installationspiktogramm startet das Installerskript, welches alle notwendigen Installationsschritte durchführt. Nach erfolgreicher Installation, sollte ein Neustart des Computers ausgeführt werden.

Während der Installation werden Sie gefragt, welchen Scanner und CPU Typ Sie verwenden möchten. Wenn Sie Ihre Auswahl später ändern möchten, so müssen Sie ScanTrax noch einmal installieren. Sie können die dazu nötigen Dateien auch selbst entpacken. In diesem Fall müssen die ToolTypes an die neuen Dateinamen von Ihnen angepasst werden.

Alle selektierbaren Dateien befinden sich in dem Verzeichnis "archiv", das sich im original ScanTrax Installationsarchiv befindet.

1.29 Tips und Tricks:

Tips und Tricks:

1. Bildeinstellungshilfen
 2. SCSI Hostadapter
 3. Dateisystem
 4. Mauszeiger
-

5.
Bildschirm
6.
Probleme, nichts geht mehr

1.30 Tips und Tricks/Bildeinstellungshilfen:

Tips und tricks/Bildeinstellungshilfen:

Die Texte dieser Seite sind stark abhängig von der verwendeten Hardware (Grafikkarte, Monitor, Scanner) und können hier nur zur Information dienen!

Um mit ScanTrax brauchbare Ergebnisse zu erzielen, sind einige Einstellungen vorzunehmen. Erste Voraussetzung hierfür ist eine Grafikkarte!!!

Das Programm wurde mit einem ScanJet IICx & Epson GT-9000 entwickelt. Folgende Einstellungen erzeugten mit den Entwicklungsgeräten brauchbare Ergebnisse: ↔

Helligkeit	0%
Kontrast	14%
Gamma	2.20
Rot	0%
Grün	0%
Blau	0%
Schärfen	50%

Beim Vergleich: Originalvorlage zu Monitorbild, kann es vorkommen, das größere Farbverfälschungen zu erkennen sind. Dieser Mangel kann teilweise mit den RGB-Schiebern korrigiert werden.

Es ist schwer zu beurteilen, ob ScanTrax gute Bilder erzeugt. Ich habe die erzeugten Bilder von ScanTrax mit denen, die ich auf einem IBM kompatiblen PC gemacht habe, verglichen. Die PC-Ergebnisse sind, was die Farbwiedergabe betrifft, nicht besser an das Original herangekommen wie mit ScanTrax. Identische Ergebnisse sind aber auch nicht zu erzielen. ↔

Letztendlich bin ich aber mit den Ergebnissen soweit zufrieden, daß ich, um gute Bilder zu bekommen, nicht erst den Scanner an den PC anschließe um dort zu Scannen!

1.31 Tips und Tricks/SCSI Hostadapter:

Tips und Tricks/SCSI Hostadapter:

Sollten Sie besitzer eines HiSoft SurfSquirrel SCSI-Hostadapters sein? Wenn ja,

müssen Sie das Handshake ToolType
SCSI_LENGTH=128
verwenden.

Wenn Sie einen Epson Scanner zusammen mit einem GVP-Serie II controller verwenden ←
,
so muß das Handshake ToolType
SCSI_SENSE=255
gesetzt sein.

Durch falsche Voreinstellungen kann es bei einigen Hostadaptern zu Problemen beim Scannen kommen. Es sollte daher in der Dokumentation zum Hostadapter nach Einstellmöglichkeiten für "SCSI-Direkt-DMA / SCSI-Direkt Polling" sowie "Reselection" gesucht werden. Die richtige Einstellung sollte im Experiment ermittelt werden.

Einstellungen für den Hostadapter FastLaneZ3: SCSI-Direkt-DMA, Reselection On
Bitte beachten Sie, daß ScanTrax mit der ROM Version 8.5 dieses Hostadapters ←
nicht
funktioniert!

Schlechte SCSI-Kabel und ihre Folgen:
Zeigen Ihre gescannten Bilder Bänder mit Grafikmüll oder Bildverschiebungen, können Ihre Kabel zu lang sein! Reflexionen auf dem SCSI-Bus und schlechte Signalflanken sind die Ursache solcher Bilder. Wechseln Sie von runden SCSI- ←
Kabeln
zu Flachbandkabeln.

Ein anderer Grund für diese Bilder kann aber auch die Festplatte sein! Falsche ←
Werte
für 'Mask' und/oder 'MaxTransfer' (siehe HDToolBox), können zu Datenverlusten ←
führen.
Dieses Phänomen trifft aber nur auf bestimmte Kombinationen von Festplatte und Hostadapter zu. Um das zu überprüfen, ändern Sie die ToolTypes für temporäre ←
Dateien.
Geben Sie dort "Ram Disk:" als neuen Pfad an.

1.32 Tips und Tricks/Dateisystem:

Tips und Tricks/Dateisystem:

ScanTrax kann sehr große temporäre Dateien erzeugen (>10 MB).
Das Löschen der Dateien benötigt bei einigen Computern sehr viel Zeit!
Um diesen Vorgang zu beschleunigen, gibt es einige Möglichkeiten:
a) Die Partition der Festplatte mit einer Blockgröße >=1024 Byte einrichten.
b) Das Dateisystem wechseln.
c) Eine neue & schnellere Festplatte anschaffen?

1.33 Tips und Tricks/Mauszeiger:

Tips und Tricks/Mauszeiger:

ScanTrax verwaltet für das Vorschauenfenster 5 Mauszeiger im Programmverzeichnis. Die Mauszeiger können mit dem Programm "Pointer", das zu jeder Workbench gehört, editiert werden.

Auf einigen Computern kommt es zu Problemen bei der Darstellung der Mauszeiger. Sollte das der Fall sein, so sind diese aus dem Programmverzeichnis zu entfernen!

1.34 Tips und Tricks/Bildschirm:

Tips und Tricks/Bildschirm:

Für ein gutes Vorschaubild ist es wichtig, den richtigen Bildschirm zu verwenden!

8-Bit Bildschirme: (Amiga AGA-ChipSet und CyberGraphX)

Bei 8-Bit Bildschirmstiefen reserviert sich ScanTrax so viele freie Farbtöpfe ←
eines

Bildschirmes wie vorhanden sind. Die reservierten Töpfe werden nun mit Farben ←
belegt.

Je weniger freie Farbtöpfe auf dem Bildschirm vorhanden sind, desto weniger ←
Farben

kann ScanTrax darstellen. Es ist also darauf zu achten, daß die Farbtöpfe des
Bildschirmes (z.B. der Workbench) frei sind! Ist auf der Workbench ein ←
Hintergrund-

bild vorhanden, so verschlechtert sich das Vorschaubild!

Auf einem Amiga Computer ohne AGA (z.B. A3000) ist das Vorschaubild sehr ←
schlecht!

Daher sollte hier unbedingt eine Grafikkarte verwendet werden.

16- oder 24-Bit Bildschirme: (CyberGraphX)

Da die darzustellenden Farben hier direkt dargestellt werden, ist das ←
Vorschaubild

immer optimal dargestellt.

Für ein sinnvolles Arbeiten sollten diese Bildschirmstiefen verwendet werden!

1.35 Tips und Tricks/Probleme, nichts geht mehr

Tips und Tricks/Probleme, nichts geht mehr:

Manchmal, nach einer langen Zeit..., funktioniert ScanTrax vielleicht nicht mehr ↔

Einige der Gründe können sein:

Ein Virus, eine neue Library, neue Hardware, defekte Hardware...

Um zu Analysieren wo das Problem liegt, schlage ich folgende Lösungsschritte vor:

Erzeugen Sie eine saubere Workbench ohne laufende Zusatzsoftware.

1.)

Machen Sie eine neue ScanTrax Installation:

Selektieren Sie den GrafiksUPPORT für 68K CPU.

Selektieren Sie das Demomodul als Ihren Scannertyp.

DIESE KOMBINATION MUSS DAS DEMO BILD ANZEIGEN!

2.)

Machen Sie eine zweite Installation mit:

Selektieren Sie den GrafiksUPPORT für 68K CPU.

Selektieren Sie das passende Scannermodul für Ihren Scanner.

Wenn Sie immer noch nicht Scannen können, versuchen Sie einige Kombinationen mit den speziellen SCSI-ToolTypes. Sollten Sie bis jetzt keinen Erfolg haben wird Ihre Hardware nicht unterstützt. Jetzt können Sie Überprüfen ob das Problem bei ScanTrax liegt oder ein generelles Problem Ihres Systems ist. Versuchen Sie ein anderes Scannerprogramm. Im Aminet werden Sie einige finden. Wenn ein anderes Programm funktioniert, dann kann ich vielleicht Änderungen am Treiber vornehmen.

3.)

Machen Sie eine dritte Installation mit: (Dies gilt nur für PPC-Kartenbesitzer)

Selektieren Sie den GrafiksUPPORT für WarpUP oder PowerUP.

Selektieren Sie das Demomodul als Ihren Scannertyp.

Wenn Sie bis jetzt keinen Zugriff auf den PPC haben, versuchen Sie von PowerUP ↔
auf

WarpUP zu wechseln oder umgekehrt. Bis jetzt sind eine Menge Karten mit unterschiedlichen Softwareversionen auf dem Markt. Da diese Karten teuer sind, besitze ich nur eine! Deshalb kann ich den Treiber auch nicht für alle Karten anpassen. In näherer Zukunft wird dieses Problem noch mehr an Bedeutung gewinnen ↔

wenn andere Hardwarehersteller ihre Produkte auf den Markt bringen.

Kurzum: Wenn der PPC Support auf Ihrem System nicht funktioniert, schalten Sie ↔
auf

den 68K Support zurück.

1.36 Beschreibungen/ICS

Beschreibungen/ICS:

ICS ist ein Color Management System (CMS) für den Amiga Computer.

1. Über ICS (englisch)
 2. Verwendung von ICS mit ScanTrax
 3. Wie bekomme ich ICS ?

1.37 Beschreibungen/ICS/Über ICS

Beschreibungen/ICS/Über ICS:

INTRODUCTION

ICS is freely available from AmiNet. ICS is the first version of an upcoming ICC compatible color management system (CMS) including profiling software for various types of devices (scanners, monitors, printers, video cameras,...).

The current version of ICS does allow color correcting scanners with the output being corrected for a monitor or display standard. The process is rather simple: you scan a photo with a number of known and measured colors. ICS uses this information in order to color correct your scans in a very very precise way. Usually there is no further color editing required after scanning with ICS.

The current version of ICS allows calibrating any type of color scanner (incl. slide scanners) using standard IT 8.7 (ISO 12641) calibration targets as shipped by various photographic manufacturers (currently Kodak, Fuji, Agfa) for various type of photo papers/slide film. ICS also supports calibration targets shipped by various scanner manufactures (Epson, HP) and software manufacturers (CorelDraw).

ICS can work independent of any kind of scanner software. So your scanner software must not support ICS in order to make use of ICS!!! However, it is more comfortable if your scanner software automatically calls ICS for color correction during scanning of the image.

ICS uses rather complex methods color correct scanners. ICS also does convert images using complex color appearance models and gamut mapping procedures for a wanted monitor/standard (sRGB, PAL, NTSC...).

Development time of the ICS software so far: nearly 2 years.

REQUIREMENTS

What do you need for running ICS V1:

- System V2.04 or higher. Supports locale library.
- Roughly 3MByte of free memory on your HD.
- Roughly 2-3 MByte of free RAM (recommended: 4 MByte)
- A calibration target (please see the ICS for a list of supported calibration targets/standards).

1.38 Beschreibungen/ICS/Verwendung von ICS mit ScanTrax

Beschreibungen/ICS/Verwendung von ICS mit ScanTrax:

Die Verwendung von ICS mit ScanTrax ist sehr einfach!
Sie wählen einen der drei ScanTrax ICS Betriebsarten aus.

Bitte lesen Sie hierzu die Fensterbeschreibungen,
um weitere Informationen zu erhalten:

Beschreibungen/Benutzerfenster/
Voreinstellungsfenster
:

1.39 Beschreibungen/ICS/Wie bekomme ich ICS ?

Beschreibungen/ICS/Wie bekomme ich ICS ?

ICS wird von Wolf Faust entwickelt. ICS ist frei verfügbar.

Sie können die ICS Software auf dem AmiNet und auf Internet-
seiten finden. Oder, Sie nehmen Kontakt mit dem Autor unter
wfaust@compuserve.com oder wfaust@stud.uni-frankfurt.de auf.

1.40 Historie

Historie:

Der Stillstand in der Entwicklung des Amiga's, hat es mir ermöglicht dieses Programm zu entwickeln. An diesem Programm wird seit 1994 während meiner Freizeit programmiert. Anfänglich wurde dieses Programm in Assembler geschrieben. Das immer komplexer werdende Programm zwang mich, zu 'C' zu wechseln.

Bekannte Programmfehler/Besonderheiten:

Einige Systeme können die Mauszeiger nicht richtig darstellen!
Sollte das der Fall sein, so sind diese aus dem Programmverzeichnis zu entfernen!

Einige Grafikfunktionen arbeiten nicht wie gewollt:
'Schwarz/Weiß Schwellwert' der Schwellwert kann nicht verändert werden.

Verbesserungswünsche des Benutzers:

Kein Programm ist fehlerfrei. Fehlerbeschreibungen, sowie neue oder verbesserte Katalog-Dateien sind am besten per E-Mail an mich zu senden.

Wie geht es mit ScanTrax weiter?

Wenn ich die Zeit habe, werde ich diese Version verbessern.

Danksagung:

Ein 'Dankeschön' geht an alle registrierten Benutzer von ScanTrax!
Vielen Dank auch für die vielen positiven Antworten.

Über dieses deutsche Dokument:

Wenn Sie Vorschläge oder Korrekturen haben, senden Sie diese zu mir.
Alles in allem hoffe ich, daß es nützlich ist.

Historie

Alle Programme der Version 1.0 gehören zur ersten Beta-Testreihe.

Version 1.1 (Mar 23 1997)

Erste Veröffentlichung

Version 1.2 (Jun 01 1997)

Fehler im Bilderpfadvoreinsteller behoben.

Vorschaubilder werden jetzt von einem separatem Task berechnet.

Anzeigefehler bei 8Bit-CyberGraphX Screens behoben.

Fehler bei Inch- und dpi- Fensterpositionsangaben im ARexx- Kommando SET_WINDOW ↔
behoben.

Der ScanJet 5p sollte benutzt werden können.

Version 1.2 (Jul 09 1997)

Fontproblem entfernt.

System hängt sich auf, wenn das Vorschaufenster bewegt wird; korrigiert.

Version 2.0beta (Apr 18 1998)

ScanTrax ist komplett neu geschrieben um mehr Scanner und die PowerUP Karte von Phase5 zu unterstützen.

ScanJet 'Druckknopf' Unterstützung hinzugefügt.

Verbesserte Benutzerschnittstelle (GUI).

Verschiedene Fehler entfernt, Veränderungen vorgenommen...

Version 2.0beta (Apr 19 1998)

Skalierungsschieber zeigten nicht die richtigen Werte nach dem Programmstart; ←
korrigiert.

Auflösungsschieber wurden bei Wertänderungen nicht aktualisiert; korrigiert.
Die Druckknopf Funktion arbeitete nicht wie gewollt; korrigiert.

Version 2.0 (Jun 10 1998)

Zweite Aminet Veröffentlichung.

ARexx Port hinzugefügt und Erweitert.

Verschiedene Fehler beseitigt und kleinere Veränderungen vorgenommen...

Version 2.1 (Jan 31 1999)

PPC Beschleunigung für WarpUP-WarpOS hinzugefügt.

Italienische Sprachkatalogdateien hinzugefügt, diese wurden von Alessandro ←
Melloni geschrieben.

Spanische Sprachkatalogdateien hinzugefügt, diese wurden von Javier de las Rivas ←
geschrieben.

Problem beim Speichern in Unterverzeichnisse bei Verwendung der QuickScan ←
Funktion beseitigt.

ScanJet Modul an die neue HP6200C Serie angepasst.

Version 2.2 (Mar 30 1999)

ICS Color Management System (CMS) Unterstützung hinzugefügt.

PowerUP Support an die ppc.library V46.25 angepasst.